

PRESSEMITTEILUNG

Essen, den 14. Juli 2011



An die lokalen Medien

Helmar Pless
Geschäftsführer

Kopstadtplatz 13
45127 Essen
Telefon: 0201 2476413
Mobil: 0177 8371641
Telefax: 0201 2476419
Helmar.Pless@gruene-fraktion-essen.
de

Moderationsverfahren zur Grünen Harfe

Grüne: Mit einer Aufkündigung des Konsenses schadet Bürgerinitiative nur ihrem eigenen Anliegen

Auf großes Unverständnis ist bei der grünen Ratsfraktion die Einschätzung der Werdener Bürgerinitiative gestoßen, dass das Moderationsverfahren für die Bebauung der „Grüne Harfe“ gescheitert sei, weil sich im einstimmig vom Rat beschlossenen Antrag angeblich die Kopplung der Verfahren „Verkehr Essen-Werden“ und Bauleitplanung Grüne Harfe nicht wiederfinden würden. Hierzu erklärt die grüne Ratsfraktion:

„Die Einschätzung der Bürgerinitiative ist nicht nur in der Sache falsch, mit einer Aufkündigung des Konsenses schadet die Bürgerinitiative auch ihrem eigenen Anliegen, die Verkehrssituation in Werden verbessern zu wollen. Die Grünen haben sich erfolgreich dafür eingesetzt, dass der interfraktionelle Beschluss nun ein klares Bekenntnis zu den Ergebnissen des Runden Tisches enthält. Die Verzahnung von Bauleitverfahren und Fortschritten bei den Verkehrsentslastungsmaßnahmen, die im Wesentlichen durch den Zeitplan fixiert ist, wird nochmals ausdrücklich bekräftigt. Die Projektgruppe, in der auch die Bürgerinitiative vertreten sein soll, wird als eine Art Aufsichtsrat im weiteren Verfahren eine entscheidende Rolle spielen, damit der abgestimmte Zeitplan der Maßnahmen eingehalten wird.

Wir appellieren an die Bürgerinitiative, zum mühsam gefundenen Kompromiss des runden Tisches zurückzukehren und sich auch einer Mitarbeit in der Projektgruppe nicht zu verweigern. Wir wünschen uns hier Vertreterinnen und Vertreter, die uns beharrlich bei der Umsetzung des Verkehrskonzeptes unterstützen. Wer sich aber in Totalopposition begibt, erweist den von Feinstaub und Lärm geplagten Menschen in Werden einen Bärendienst.

Aber selbst wenn die Bürgerinitiative diesen Weg der Selbstisolation gehen sollte, steht für uns Grüne der mit dem Ratsbeschluss bestätigte Konsens von moderater Bebauung und Verkehrsentslastungsmaßnahmen. Wir begrüßen daher auch außerordentlich, dass nun mit der Beauftragung des Verkehrskonzeptes für den Werdener Ortskern noch vor den Sommerferien ein entscheidender Schritt in diesem Sinne erfolgt.“